



Kasernenanlage Glücksburg/Meierwik  
Postfach 1163  
24956 Glücksburg (Ostsee)  
Fon.: +49 (0)4631 666-4400  
Fax: +49 (0)4631 666-4406  
E-Mail: [pizmarine@bundeswehr.org](mailto:pizmarine@bundeswehr.org)  
[www.marine.de](http://www.marine.de)

Glücksburg (Ostsee), den 17. August 2012  
Nr.: 052/12

## Minenjagdboot "Sulzbach-Rosenberg" kehrt von NATO-Einsatz zurück

**Kiel** – Das Minenjagdboot „Sulzbach-Rosenberg“ kehrt am Mittwoch, den 22. August 2012, um 10 Uhr aus dem Mittelmeer in seinen Heimathafen Kiel zurück. Zahlreiche Angehörige und Freunde werden die Mannschaft unter den Klängen des Marinemusikkorps Ostsee an der Weddigenbrücke im Tirpitz-Hafen willkommen heißen. Das zum 3. Minensuchgeschwader gehörige Boot war in den vergangenen Monaten Teil des ständigen NATO-Minenabwehr-Verbandes SNMCMG 2 (Standing NATO Mine Counter Measures Group 2).

Unter dem Kommando von Kapitänleutnant Christian Riechelmann (33) war die 37-köpfige Besatzung auf den Tag genau fünf Monate unterwegs. Boot und Mannschaft legten in dieser Zeit rund 15.000 Seemeilen zurück, was circa 28.000 Kilometern entspricht.

Gemeinsam mit Minenabwehreinheiten aus Griechenland, Großbritannien, Italien, Spanien und der Türkei war die „Sulzbach-Rosenberg“ der deutsche Beitrag in einem von zwei ständigen Minenabwehrverbänden der NATO. Während der zurückliegenden Monate wurde das Boot unter anderem zweimal für Patrouillen im Rahmen der Anti-Terror-Operation ACTIVE ENDEAVOUR der NATO eingesetzt. Daneben nahm der Verband an Minenabwehrmanövern in spanischen und italienischen Gewässern teil. Höhepunkte waren Übungen mit der rumänischen und der bulgarischen Marine im Schwarzen Meer.

Neben den Übungen auf See standen für die Besatzung des Kieler Bootes Hafenbesuche auf dem Programm. Angelaufen wurden Häfen in Spanien, Italien, Kroatien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, der Türkei sowie auf der Insel Malta. „Besonders interessant für die Besatzung waren natürlich die Besuche in den Häfen am Schwarzen Meer, ebenso wie die Insel Malta mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten“, sagte der Kommandant in seiner Rückschau. „Neben den Eindrücken in den Auslandshäfen werden die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit im internationalen Rahmen und die sich entwickelnden Freundschaften zwischen den Einheiten immer in Erinnerung bleiben. Unter dem Strich war der Einsatz ein großer Erfolg, die Besatzung hat persönlich wie fachlich viel gelernt und wertvolle Erfahrungen gesammelt“, resümiert Kapitänleutnant Riechelmann weiter.

## Hintergrundinformationen

Die "Standing NATO Groups" sind die ständigen, multinationalen maritimen Reaktionsverbände, welche sicherstellen, dass die NATO schnell und flexibel agieren kann. Insgesamt unterhält die NATO vier dieser Marineverbände.

Um ihre Einsatzbereitschaft und Operationsfähigkeit zu erhalten, nehmen die Flottenverbände jährlich an verschiedenen nationalen und internationalen Übungen teil. Die Verbände besuchen regelmäßig verschiedene Häfen. Dabei laufen sie auch Häfen von nicht NATO - Mitgliedsstaaten an. Zu den Aufgaben der Verbände gehören seit der veränderten sicherheitspolitischen Lage weltweit auch Embargooperationen, Search and Rescue Operationen (Suche und Rettung), humanitäre Hilfseinsätze sowie Katastrophen- und Anti-Terror-Einsätze.

## Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Einlaufen Minenjagdboot „Sulzbach-Rosenberg“** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Mittwoch, den 22. August 2012.** Eintreffen bis spätestens **9.15 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner-Straße 17a, 24106 Kiel

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Dienstag, den 21. August 2012, 14 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine unter der Fax-Nummer **0431-384-1412** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)431 - 384-1410 / 1411  
E-Mail: [pizmarine.astkiel@bundeswehr.de](mailto:pizmarine.astkiel@bundeswehr.de)



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**